



„VZA“ - stets im Kontakt mit Fachärzten der Onkologie

Kompetenz und Erfahrung

Als behandelnder Arzt profitieren Sie bei einer Kooperation mit der 'VZA'-Apotheke in Ihrer Nähe von unserem umfangreichen und stets aktuellen Wissen, aber auch vom großen Pool an hoch qualifizierten Fachkräften und der langjährigen Erfahrung im Bereich Herstellung / HomeCare. Dort stehen Ihnen v.a. in den Bereichen:

- Zytostatikaherstellung
- Parenterale Ernährung
- Schmerztherapie
- Antibiotika / Virustatika-Therapie

kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. In diesen Bereichen bieten 'VZA'-Mitgliedsapotheken zahlreiche Beratungsoptionen.

Vorteile für den behandelnden Arzt

Sie können von unserer Erfahrung profitieren, zudem wird die Sicherheit in der Versorgung der Patienten gesteigert.

Unterstützung bei Studien

Falls Sie an einer Studie teilnehmen, unterstützen wir Sie gern z.B. bei Dokumentation und Bereitstellung der Studienmedikation.

Ihre Patienten sollen stets optimal therapiert und betreut werden. Ein Schwerpunkt der 'VZA'-Mitgliedsapo-

theken ist der Bereich Zytostatika. Wir vom 'VZA' und unsere Mitglieder leisten gerne Beratung und Unterstützung. Sicherheit für die Behandlung und das Wohl der Patienten stehen im Vordergrund. Nach Ihren Vorgaben als behandelnder Arzt werden für Patienten individuell Zytostatika angefertigt.

Professionelle Routine

Sollten Sie Zytostatika kurzfristig benötigen, so ist dies für unsere Teams in z.Zt. mehr als 230 'VZA'-Mitgliedsapotheken mit über 3.000 hoch qualifizierten Fachkräften kein Problem, zeitnah (just in time) herzustellen und prompt zu liefern.

Breite Palette an Substanzen

'VZA'-Apotheken beliefern Praxen und Stationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten; so stehen breite Paletten an Substanzen bereit. Dies ermöglicht es, kurzfristig und sehr flexibel auf Therapie- oder Dosisänderungen Ihrer Verordnungen für Ihre Patienten zu reagieren.

Stets im Kontakt

Bei Rückfragen zögern Sie bitte nicht, uns bzw. die 'VZA'-Mitgliedsapotheke in Ihrer Nähe jederzeit telefonisch oder per eMail zu kontaktieren ...

mail@vza-info.de

Durch Kooperation mit der 'VZA'-Apotheke in Ihrer Nähe können Sie als Arzt z.B. diese Leistung nutzen:

Proaktive Kommunikation bei Unklarheiten

Plausibilitätsprüfung der Verordnung durch einen Apotheker vor der Herstellung

Beratung bei der Anpassung der Chemotherapieprotokolle entsprechend der Knochenmarkfunktion oder z.B. zur **Dosisreduzierung** bei Nieren- oder Leberinsuffizienz

Aseptische Herstellung durch speziell geschultes Fachpersonal

Endkontrolle durch Apotheker **Kurzfristig** schnelle Lieferungen, Terminvereinbarungen

Beratung bei Fragen zur Begleitmedikation, Lagerung, Haltbarkeit

Mitwirkung bei Tumorkonferenzen und Fallbesprechungen

Hilfestellung bei parenteraler Ernährung und bei Schmerztherapie

Schulung des medizinischen Personals im Umgang mit Zytostatika

Zusammenstellung von Paravasate-Sets

Beachtung der Wirtschaftlichkeit

'VZA'-Mitgliedsapotheken beachten das Gebot zur kostengünstigen Therapie und Dosierung bei gleichzeitiger Einhaltung von Standards u. Empfehlungen der Fachgesellschaften. Sollte ein verordnetes Arzneimittel nicht zur Anwendung gelangen, kann es ggf. anderweitig genutzt werden; kostspieliges Verwerfen wird vermieden.



Verband der Zytostatika herstellenden Apothekerinnen und Apotheker e.V.
10117 Berlin (Mitte), Reinhardtstraße 19
Tel.: 0 30 / 280 950 71, Fax: 0 30 / 280 950 72
Web: www.vza-info.de, Mail: mail@vza-info.de



Die Krebspezialisten.
Weil Kompetenz und Engagement zählen.

50677 Köln, Sachsenring 57 • www.bnho.de
Tel.: 02 21 / 9 98 79 80 • Mail: info@bnho.de

Berufsverband der Niedergelassenen
Hämatologen und Onkologen in Deutschland e.V.

LEITLINIE:

Regionale Netzwerke zwischen Onkologen und Apotheken als Ausdruck der guten ambulanten onkologischen Patientenversorgung

Präambel

In Deutschland erkranken jedes Jahr fast 500.000 Menschen neu an Krebs (ZfKD, Krebs in Deutschland, 12. Ausgabe-2019). Die Mortalität dieser Erkrankungen lag 2016 bei 45 % Frauen, resp. 48 % Männer (siehe auch ZfKD-Bericht). Vergleicht man diese Zahlen mit dem Jahr 2000, so sehen wir eine zunehmende Inzidenz der Erkrankung (damals ca. 395.000 Neuerkrankungen) bei einer aktuell niedrigeren Sterblichkeit (damals ca. 52 % über alle Geschlechter). Damit wird evident, dass sowohl mehr Tumor-Neuerkrankungen als auch bessere Heilchancen registriert werden. Die Prognosen zur Entwicklung dieser Tendenzen in den nächsten Jahren bestätigen den Trend einer immer weiter zunehmenden onkologischen Behandlungsbedürftigkeit der Bevölkerung. Vor allem aufgrund der demografischen Entwicklung ist zwischen 2015 und 2030 in Deutschland mit einem Anstieg der Neuerkrankungen um rund 23 % zu rechnen.

Lesen Sie bitte das gemeinsame '.pdf' LEITLINIE 'Patientenversorgung' von 'VZA' und 'BNHO' ...

<<< Download

unter diesem Link:

<http://vza-info.de/facharzteonkolog.html>

Sie möchten mehr Informationen? Bitte nutzen Sie jederzeit gern den Kontakt zu unserer Geschäftsstelle: